

Yc
4745^a

Peter Fels und Merian,

eine Mähr aus neuer Zeit.



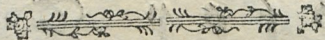
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Polisch, gedruckt im Februar, 1784.

BIBLIOTHECA
POMERANIANA

By Millem.
Halleberg so man glühet





Hört ihr lieben teutschen Leut,
Die ihr in der Blüte seyd,
Eine Währ aus neuer Zeit,
Die ich fast nicht ohne Grauen
Euern Ohren kann vertrauen,
Denn mit Staunen sollt ihr schauen.
Was nur erst zu dieser Frist
Auf der Welt passiret ist.

Peter Sels, ein frommer Mann,
Sang ein Ding zu bauen an,
Das sich zu der Sternbahn,
Wo die heil'gen Engel singen,
Sollt' aus eignen Kräften schwingen,
Mit dem Wolkenhimmel ringen.
Eusig wurde Tag und Nacht,
An dem Dinge zugebracht.

Das Gerücht vom Wunderball
Wirkte traumlich überall
Auslegungen sonder Zahl.
Mancher alte Greis verstummt,
Der schon längst am Stecken krummt,
Und vom ew'gen Leben brummt;
Und manch Weib, verdorrt vom Geiz,
Nachte drob ein heilig Kreuz.

„Lieber Freund,“ sprach Merian,
„Höre meinen Vorschlag an,
„Ob er dir behagen kann,
„Ein ganz Menschenalter Ehre,
„Beyfall mehr, als Sand am Meere
„Wartet deiner. Künstler höre,
„Bringe deinen Wunderball
„Her zu mir auf meinen Saal.

„Jung und alt, und groß und klein
„Finden sich bey mir oft ein
„Um vergnügt und froh zu seyn;
„Wirft daher mit deinen Sachen
„Sonder Zweifel Glücke machen,
„Und ich werde weidlich fachen,
„Daß zu mein und deinem Wohl
„Man brav Geld herbringen soll.,

„Gut,“ sprach Peter Sels, es sey,
„Mir ist's traum nicht einerley,
„Ob ich in der Hudfansabay
„Unbekannt von hinnen scheide
„Oder froh' von Ruhm und Freude
„Bin gehast vom krellen Meide:
„Gnug ich bringe meinen Ball
„Hin zu dir auf deinen Saal.,

Es geschah. Und angestellt
Wurd' der Tag; und alle Welt
Rechte drob für doppelt Geld,
Um den Wunderball zu sehen,
Wie er aufwärts würde gehen,
Und sich durch die Lüfte drehen. —
Über Blitz! — für dieses mal —
Platzte unser Wunderball. —

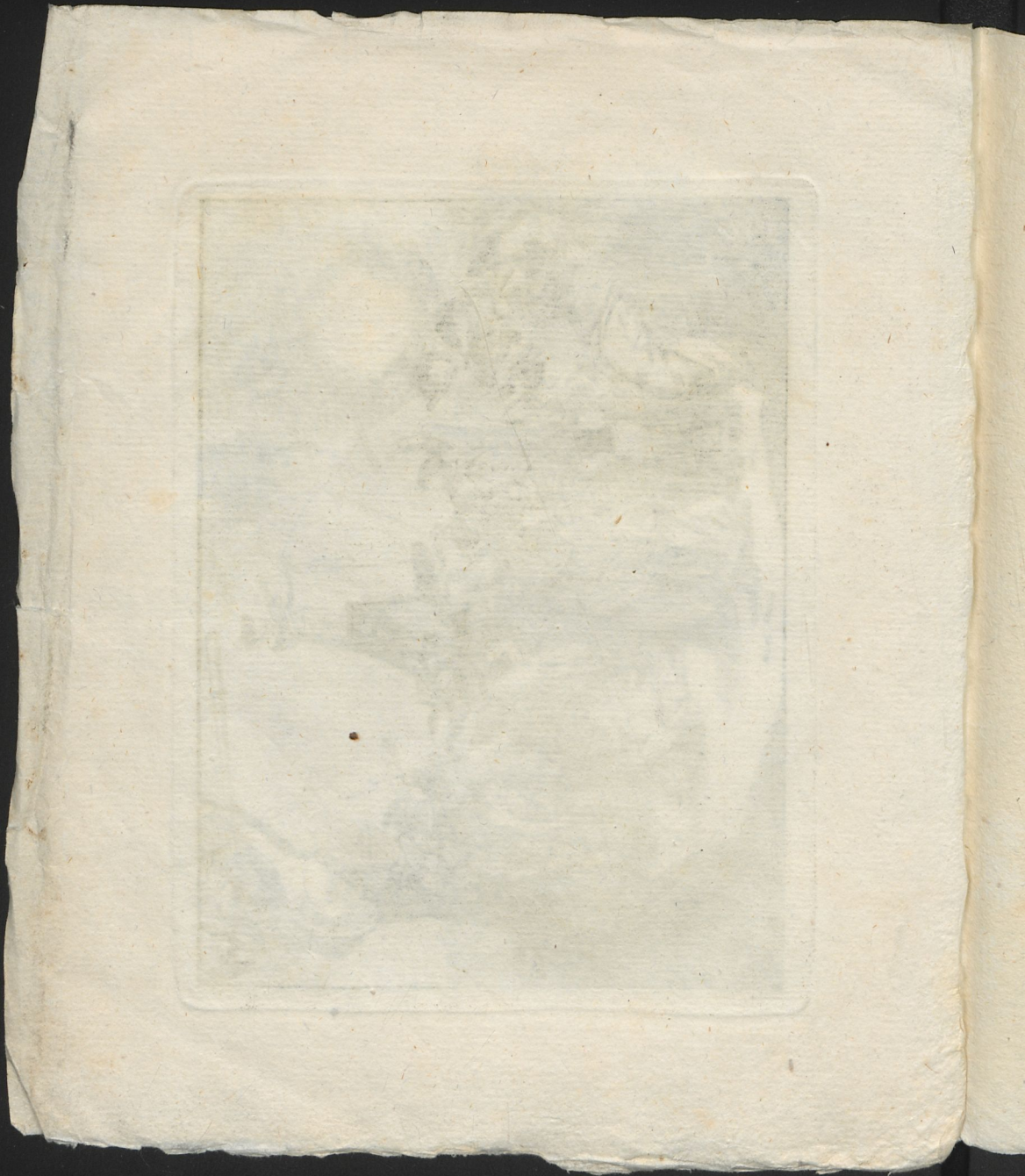
Ob von einer höhern Macht
Dieses wurde vorgebracht,
Bring ich jetzt nicht in Betracht.
Doch versichert seiner Künste
Machte Jels von neuen Dünste,
Angesacht von dem Gewinste,
Sprach: „noch eine kurze Frist!
„Dieser Ball in Wolken ist.“

Und der Wirth, Herr Merian
Hub zu seinen Gästen an:
„Lieben, zweifelt noch nicht dran,
„Kommt nach wenig Tagen wieder,
„Und ich bin nicht teutsch und bieder,
„Wenn nicht alles Lustgeflüder
„Dieser Ball dann übersteigt,
„Drum beruhigt euch und schweigt!“

Peter that dann einen Klops:
Alles schwieg. „Ich setz' den Kopf,
„Bin von nun an dummer Tropf,
„Wenn ihr wieder sollt gehen
„Ohne ie zuvor gesehen,
„Wie mein Ball sich wird erhöhen.“
Alles schwieg; er redte aus;
Trat zurück, und gieng hinaus. —

Dies war gung auf diesen Tag
Koffee, Gose und Taback,
Hatten nicht mehr halb den Schmack
Bey den so getäuschten Gästen;
Und nach eingenommenen Nesten
Ließen sie auch strax, und prestren
Sich voll schwarzen Unmuths schier
Alle nach des Saales Thür.





Nun ergrimmete Peter sich,
Und begann sich ernstlich,
Zu befehen männiglich.
Kaum vergiengen wenig Tage,
Kam die allgemeine Sage,
Dass es Peter wieder wage,
Mit der Kugel anzusehn,
Schön und lieblich anzusehn.

Alles tief zu dieser Frist;
Jude, Heide, Türk und Krist,
Und was nur beweglich ist.
Damens von der süßsten Sorte,
Eilten von der Mandelorte,
Und vergaßen ob dem Orte
Alle schier der Mittagsruh;
Flohen nur leicht Petern zu.

Pettimaitres, fein und schön,
Die vergaßen über'n Gehn
In den Spiegel noch zu sehn.
Selbst die Herrn Konviktoristen
Kürzten ihrer Wahrheit Fristen,
Hielten weiblich drauf, und spüsten
Eitiger, als sonst geschehn,
Peters Wunderding zu sehn.

Als nun von der Menschen Zahl
Dieser ungeheure Saal
Wollgepfropfet war total,
War Herr Merian beflissen
Alle Thüren zu verschließen;
Thät die Gäste sehn begrüßen,
Zu entrichten einen Zoll,
Wenn man durch die Thüre wollt.

U
nser Tausendkünstlerstand;
Seinen Luftball auf der Hand,
Und von Ehrsucht schier entbrannt,
Doch daß ihn jetzt gar nichts bände,
Legte er den Ball behende
Einem Helfer auf die Hände;
Wirkte dann Herrn Mexican
Und so hub der Zug denn an.

E
hrfurchtsvoll empfing der Mann,
Mit dem Schurzfell angethan
Diesen Ball vom Wundermann.
Einer trug auf seinen Rücken
Pauken von zehntausend Stücken,
Musste sich drob gräulich bücken;
Mastkanten, viel an Zahl
Stimmten an dann allhumal. —

U
nd so gieng die Reise fort,
An den scharf bewachten Ort,
Den man dazu auserkohrt. —
Glaubet mir es, lieben Kinder,
Nicht man einen armen Sänder,
Ist des Auslauffs wahrlich minder,
Als er just zu dieser Frist
Bey dem Ball gewesen ist.

P
auken und Trompetenschall
Gab nunmehr knall und fall
Zu dem Steigen das Signal —
Paukenten und Zabelieder
Hallten schon im Himmel wieder;
Selbst Herr Zeus hob seine Glieder
Von dem Göttertron empor;
Spitzete sein Götterohr.

„Was?, rief er, „zu meinem Hohn
„Nahet man sich meinem Thron?
„Wart! Verachtung sey dein Lohn,
„Armer Sterblicher! Ich sende
„Water Aeolus behende,,
„Zeus erhob die Götterhände.
Aeolus verstand das Wort,
Eilete urplötzlich fort.

Kam zu rechter Zeit noch an,
Oh' der Ball noch Himmelan
Seinen neuen Schwung begann.
Weidlich that er nach ihm zielen;
Ließ nur eine Locke spielen,
Und dadurch sein Daseyn fühlen. —
Fels ließ seine Kugel los —
Doch sie blieb am Erdenklos.

Dieses machte Felsen graus;
Kramte eine Grille aus;
Rief sodann despotisch aus:
„Bringet Leitern her, geschwinde,
„Daß ich meinen Zweck noch finde
„In der höhern Luft!,, Gesinde
Ließen eilig, jung und alt,
Holten Leitern mannigfalt.

Aber ach! o Semine!
Unter vielen Ach und Weh
Stürzte manches in den Schnee;
Wurde von der Holer Hauffen
Mit den Leitern überlauffen;
Neden half nicht, und nicht Raufen;
Rippenkösse hin und her
Kamen wie von ungefahr.

Peter Fels und Merian
Ehrenten Leitern Himmelan,
Peter glommt sodann hinan,
Nahm die Kugel bey dem Seile,
Zerrt und zupfte eine Weile,
Doch sie blieb; und eine Weile
Drückete die Helffershand
In die Kugel, wie in Sand.

Dieses war das ärgerlich,
Peter Fels begab nun sich
Von der Leiter endiglich;
Nahm zu sich die eiserne Sphäre;
That verzicht auf Ruhm und Ehre,
Und entließ mit dem Gewehre
Schweigend die Soldatenwach.

Merian schlich sachte nach. —

Alles Volk ergrimmt sehr;
Schüttete ein ganzes Weer
Lästerungen hinter her.

Statt der Pauken und der Pfeifen
Hüb man an in Schnee zu greiffen —
Und schon sah man Kugeln streiffen,
Als der Wundermann verschwand —
Den man auch nicht wieder fand. —

Lieben Leute, diese Währ
Dich' ich nicht von ungefähr;
Es ist nicht gar lange her,
Daß sie sich hat zugerragen;
Wo und warum, könnt ihr erfragen
Doch ich wills euch immer sagen:
Auf der Gosenburg sind traum
Wiel's Rudra noch zu schaun.

VD18

X2972 947

Ms 4745° OK

Yc
4745²

Der Fels und Merian,

Nähr aus neuer Zeit:



gedruckt im Februar, 1784.

BIBLIOTHECA
POMERANICA

By Müller.
Hamburg, von J. J. J. J.

